

**Gemeinsame Gebetszeit Mittwoch, 29.4.2020**

**18.15 Uhr**



**Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse (Joh 6,39)**



**GEBET  
HOME OFFICE**

Suchen Sie sich einen Ort in der Wohnung, der für Sie gut ist, um zu beten. Vielleicht entzünden Sie eine Kerze. Falls Sie nicht so viel Zeit oder Muße zum Beten haben, um die komplette Gebetszeit mitzubeten, nehmen Sie doch einfach nur die blau markierten Texte. Auch dann sind wir im Gebet verbunden. Auch wenn wir nicht in der Kirche sind, ist Jesus jetzt bei uns da. Überall, wo er bei uns willkommen ist. Gerade jetzt in unserem gemeinsamen Gebet ist er mitten unter uns. Deshalb können wir mit einem Kreuzzeichen beginnen:

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Ankommen:** Der erste Schritt

Wenn Du zum Tor des Lebens gelangen willst, musst du aufbrechen, einen Weg suchen, der auf keiner Karte verzeichnet und in keinem Buch beschrieben ist.

Dein Fuß wird an Steine stoßen, deine Beine werden schwer werden. Die Last der Jahre wird dich niederdrücken.

Aber irgendwann wirst du beginnen, diesen Weg zu lieben.

Weil du erkennst, dass es dein Weg ist. Du wirst straucheln und fallen, aber die Kraft haben, wieder aufzustehen.

Du wirst Umwege und Irrwege gehen, aber dem Ziel näherkommen.

Alles kommt darauf an, den ersten Schritt zu wagen. (Wolfgang Popleau)

### **Tagesrückblick:** *Blicken Sie zurück auf den vergangenen Tag*

Was war heute schön?

Was ist mir gelungen?

Wo habe ich Sorge und Ängste?

Was ist mir heute vielleicht misslungen?

**Gebet:** Guter Gott, in dieser Zeit der Verunsicherung, in der die ganze Welt aus den Fugen zu geraten scheint, beten wir hier gemeinsam mit vielen anderen zu dir. Wir bitten dich, schenke uns deine Gegenwart und lass uns in deiner Nähe die Kraft schöpfen, die wir im Moment so nötig brauchen. Amen.

*Wenn Sie jetzt das Evangelium lesen, wird Gott Sie ganz persönlich ansprechen und Ihnen für Sie persönlich etwas sagen. Lassen Sie sich doch einmal darauf ein! Die anschließenden Gedanken zum Nachdenken können eine Hilfe sein, aber vielleicht sagt Gott Ihnen gerade etwas völlig anderes, das für Ihre persönliche Situation aktuell viel hilfreicher ist. Trauen Sie sich, dem nachzuspüren!*

### **Evangelium**

(Joh 6,35-40)

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

In jener Zeit sprach Jesus zu der Menge:<sup>35</sup>Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt, wird nie mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nie mehr Durst haben.

<sup>36</sup>Aber ich habe euch gesagt: Ihr habt gesehen, und doch glaubt ihr nicht. <sup>37</sup>Alles, was der Vater mir gibt, wird zu mir kommen, und wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen; <sup>38</sup>denn ich bin nicht vom Himmel herabgekommen, um meinen Willen zu tun, sondern den Willen dessen, der mich gesandt hat. <sup>39</sup>Es ist aber der Wille dessen, der mich gesandt hat, dass ich keinen von denen, die er mir gegeben hat, zugrunde gehen lasse, sondern dass ich sie auferwecke am Letzten Tag. <sup>40</sup>Denn es ist der Wille meines Vaters, dass alle, die den Sohn sehen und an ihn glauben, das ewige Leben haben und dass ich sie auferwecke am Letzten Tag.

## **Zum Nachdenken** *(heute von Lisa Illy)*

Jesus sprach: Ich bin das Brot des Lebens. Der Begriff Brot taucht häufig in der Bibel auf, vielmehr ist Brot einer der zentralen Begriffe, wenn es um das Christentum geht. Warum aber hat Brot, ein für uns gewöhnliches Lebensmittel, so viel Bedeutung?

Brot zählt seit Jahrtausenden zu den elementarsten Lebensmitteln. Brot kann als „das Grundnahrungsmittel“ bezeichnet werden. Brot ist zudem nicht teuer und sättigt. Auch wenn die Vielfalt unserer heutigen Lebensmittel viele Alternativen zum konventionellen Brot bietet, können wir uns gerade im Kontext der Zeit Jesu die Bedeutung von Brot vorstellen. Verallgemeinert formuliert kann man sagen, dass Brot für den Körper lebensnotwendig ist.

Es ist wichtig unseren Körper zu nähren, um so unserem Inneren, unserer Seele, unserem Herzen eine bestmögliche Hülle zu bieten. Doch die schönste Hülle ist sinnlos, wenn das Innere unglücklich ist. Bleiben wir im Bild des Brotes. Essen wir allein am Tisch ist dies ein anderes Gefühl als gemeinsam mit anderen Menschen gemeinschaftlich zu essen. Allein zu essen bedeutet häufig nur, das physische Verlangen nach Nahrung zu stillen, wohingegen das gemeinsame Essen Kommunikation bedeutet. Durch das Essen bringt man Menschen an einem Tisch zusammen und bietet Raum, um miteinander zu sprechen, zu diskutieren, zu lachen und vieles mehr. Leben wird von den meisten Menschen dann als lebenswert empfunden, wenn sie das Gefühl von Zufriedenheit in sich tragen.

Deshalb bietet uns Jesus an das Brot des Lebens zu sein; das Brot, das unsere Herzen nährt. Denn er sagt: „Wer an mich glaubt, wird nicht mehr dürsten.“ Wer folglich an Jesus und somit Gott glaubt, wird innerlich genährt, ist innerlich zufrieden. Ja, wir gehen anders durch das Leben, wenn unser Herz die Hoffnung hat, dass wir wie Jesus einst auferweckt werden. Wir leben nach bestimmten Werten, wenn wir versuchen im Geiste Jesu zu handeln. Denn Jesus, der von Gott gesandt wurde, hat uns neue Maßstäbe gesetzt. Jesus bzw. unser christlicher Glaube wollen für jeden von uns Brot des Lebens sein, und dieses Brot des Lebens kann sich auf vielfältigen Wegen entfalten. Was ist Ihr Brot des Lebens? Wann spüren Sie persönlich, dass Ihr Inneres genährt wird? – Wenn Familie zusammenhält? Wenn alle an einem Tisch versammelt sind? Wenn ich trotz Angst, Hoffnung habe? Wenn ich Mut habe, weiterzumachen? Wenn ich mit liebgewonnenen Menschen Zeit verbringe? Wenn ich anderen etwas Gutes tue? Wenn ich auf mein Leben blicke und ich die positiven Dinge schätzen kann? Wenn ich mir selbst gesteckte Ziele erreichen konnte? Wenn ich an einen Sinn hinter allen glauben kann? Wenn ich spüre, dass andere hinter mir stehen, ich nicht allein bin? Wenn ich mit anderen Christen Gottesdienst feiere?

Es lohnt sich, sich darüber Gedanken zu machen, was die eigene Seele nährt. Denn jeder Mensch ist ein Individuum, und hat seine eigenen Vorstellungen. Doch im Zentrum von allem steht für uns Christen Gott. Wenn Jesus uns also anbietet das Brot des Lebens zu sein, bringt Gott seine Liebe zum Menschen zum Ausdruck. Nehmen wir dieses Angebot an, nähren wir nicht nur unser Herz, sondern können durch unser Handeln und Denken Nahrung für die Herzen anderer sein.

**Fürbitten** *die meisten Bitten und Gebete, die wir hier mit in unser gemeinsames Gebet nehmen, wurden in die „Fürbitt-Bücher“ geschrieben, die in unseren Kirchen ausliegen, oder uns auf andere Weise zugetragen.*

[Voll Vertrauen dürfen wir unsere Bitten vor Gott bringen:](#)

- Unendlich guter Gott, wir danken den Entscheidungsträgern in Politik, Kirche, Wirtschaft und Gesellschaft, für die bisher mit Augenmaß meistens richtig getroffenen Entscheidungen und gleichzeitig bitten wir dich, gib ihnen auch weiterhin deinen Beistand und die Erkenntnis, dass sie auch weiterhin große Verantwortung für unser Volk tragen. Danke und Hoffnung!
- Ich bitte dich, Herr, für eine Freundin, die in diesen Tagen eine schwere Krebsdiagnose erhalten hat. Schenke ihr viel Kraft und Zuversicht und stelle ihr Menschen zur Seite, die sie und ihre Familie unterstützen und ihnen in der schweren Zeit beistehen.
- *Unsere Kita St. Peter in Herrnsheim hat das tolle Titelbild des heutigen Gebetes in die Kirche gelegt, mit den folgenden Bitten, die wir hier gerne aufnehmen:*  
 Lieber Gott, in unserer Kita ist es gar nicht mehr so schön bunt, wie unser Regenbogen. Wir können unsere Freunde nicht mehr sehen, wir vermissen sie alle. Wir hoffen und beten zu dir, dass diese Zeit bald vorbei ist.  
 Lieber Gott, wir bitten dich um Lebensfarben: Gib uns das ROT der Liebe, damit wir weiterhin für unsere Mitmenschen da sind.  
 Gibt uns das ORANGE, dass wir unseren Spaß und unsere Fröhlichkeit nicht verlieren.  
 Gib uns das GELB des Lichtes, damit wir uns trotz allem an der schönen Natur erfreuen können.  
 Gib uns das GRÜN der Hoffnung, damit uns nicht die Kraft ausgeht.  
 Gib uns BLAU, damit uns unser Glaube stärkt und tröstet.  
 Gib uns die Farbe LILA, damit wir den Mut nicht verlieren.  
 Guter Gott, gib uns ein wenig von allen Farben, denn BUNTES Leben lebt sich leichter. Und zeig uns ab und zu einen Regenbogen, damit wir wissen: DU bist da! Amen.

*Alle diese Bitten, auch unsere Eigenen, können wir nun ins Vater unser münden lassen.*

Vater unser im Himmel. Geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel, so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit. In Ewigkeit. Amen.

*Das Lied „Geborgen in dir, Gott“ (GL 863) kann uns in den Abend und morgen in den neuen Tag begleiten: <https://www.youtube.com/watch?v=axr7Y3j09wU>*

Geborgen in dir, Gott, atme ich ein, schöpfe ich Hoffnung aus Brot und Wein.

Geborgen in dir, Gott, lasse ich los und liege sicher in Mutters Schoß.

Geborgen in dir, Gott, ruhe ich aus, bin ich zufrieden bei dir zu Haus.

Gerufen von dir, Gott, horche ich hin, frage ich staunend, wer ich wohl bin.

Gerufen von dir, Gott, bin ich genannt, bei meinem Namen in deiner Hand.

Gerufen von dir, Gott, sage ich ja, mit dir verbunden, so bin ich da.

Gehalten von dir, Gott, wache ich auf, wage ich tastend den Tageslauf.

Gehalten von dir, Gott, stehe ich fest, gehe und lebe, weil du mich lässt.

Geborgen in dir, Gott, schlafe ich ein an jedem Abend, denn ich bin dein.

### **Segensbitte**

Geborgen in dir Gott bitten wir dich um deinen Segen für uns selbst und für alle, die diesen Segen im Moment ganz besonders nötig haben: + Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.